



Foto: Josy Bucher

Der Geschäftsführer Daniel Weber und die Präsidentin Sonja Morgenthaler sind mitten in den Aufbauarbeiten

MUHEN | Die Büroräumlichkeiten im zweiten Stock des Gemeindehauses sind mitten im Umbau. Genauso wie die Organisation, welche die hellen Räume nutzen wird. Die Spitex Suhrental Plus, ein Zusammenschluss von fünf verschiedenen Spitex-Organisationen, wird ab 1. Januar 2013 von hier aus operieren.

Holziken macht nicht mit

Am letzten Freitag wurden an einer Medienkonferenz die Fortschritte im Projekt aufgezeigt. Seit der Gründung des neuen Vereins am 21. Februar 2012 haben 17 von den 18 angefragten Gemeinden die Leistungsvereinbarung unterzeichnet (siehe Kasten). Daniel Weber, einziger Mann im Team, wurde aus 40 Bewerbern ausgewählt und per 1. September 2012 als Geschäftsführer angestellt. Ein wichtiger Schritt war das gegenseitige Kennenlernen. Im letzten Frühling hat eine Delegation des Vorstandes die Teamsitzungen der bestehenden Spitex-Organisationen besucht und wichtige Feedbacks mit nachhause genommen. Für Sonja Morgenthaler wie auch Daniel Weber ist es elementar, dass sich die Mitarbeiterinnen im grossen, neuen Gebilde wohlfühlen. Ein weiteres Plus: Man kann in Zukunft auch Ausbildungsplätze anbieten. Dank dem Zusammenschluss können auch Synergien genutzt und Kosten gespart werden, insbesondere im Einkauf

und in der Administration. Einen Mehrwert dürfen auch die Klientinnen und Klienten erwarten. «Viele haben Angst, dass alles anders wird», erklärte Daniel Weber. Doch dem ist nicht so. Die Spitex soll ab dem neuen Jahr nicht mehr nur morgens während zwei Stunden telefonisch erreichbar sein, sondern ganztägig. Weiterhin darf man auf die liebgewonnene Spitex-Frau, die einem vielleicht schon über Jahre hinweg betreut, zählen können. Die Teams sollen auch nicht auseinandergerissen werden und die Qualität hat weiterhin oberste Priorität.

Die Präsidentin wie auch der neue Geschäftsführer betonen im Gespräch immer wieder, dass in allen fünf bestehenden Organisationen sehr gut gearbeitet wird. Genau auf dieses know-how und das enorme Wissen wird die neue Spitex Suhrental Plus aufgebaut.

Viele Ideen für die Zukunft

Die Ansprüche und das Umfeld ändern sich ständig und so ist die Anstellung einer Psychiatriepflegefachfrau genauso ein Thema wie spezielle Angebote für demente Personen und Menschen die zuhause sterben möchten. Die aktuell 77 Mitarbeiterinnen sollen attraktivere Arbeitsplätze erhalten. Dazu sind spezielle Abendequipen geplant, die dem Personal einen geregelten Feierabend garantieren.

JB

INFORMATIONEN UND FAKTEN

Der Verein Spitex Suhrental Plus wird in folgenden Gemeinden tätig sein: Unter-/Oberentfelden, Safenwil, Uerkheim, Bottenwil, Kölliken, Muhen, Hirschthal, Schöftland, Schlossrued, Schmiedrued, Staffebach, Kirchleerau, Moosleerau, Wiliberg, Attelwil und Reitnau (rund 37'000 Einwohner).

Start: 1. Januar 2013

Zwei Stützpunkte: Schulstrasse 1, Muhen (Gemeindehaus) und Bahnhofstrasse 5, Schöftland (Schloss)